



KREISSCHÜTZENVERBAND WOLFSBURG E.V.

IM DEUTSCHEN SCHÜTZENBUND
NIEDERSÄCHSISCHER SPORTSCHÜTZENVERBAND E.V.

Refer. Großkaliber: Ingo Bauwe Hasselbachstrasse 21b 38446 Wolfsburg

Tel: 05365-9792366 Handy: 0151-14357444 email: inba44@wolfsburg.de

Ausschreibung

ZUR

Kreisverbandsmeisterschaft 2024 Unterhebel-Repetiergewehre KK

1. Austragungsorte und Datum

Termin:	16.03.2024
Veranstaltungsort:	Schützenhaus des SV Barnstorf Alter Bierweg 8 38446 Wolfsburg

2. Teilnahmeberechtigung

Teilnehmen können nur Schützinnen u. Schützen die über ihren Verein dem Kreisschützenverband Wolfsburg e.V. gemeldet sind und einen **Mitgliedsausweis = Wettkampfpass** haben.

3. Meldeverfahren

Die Teilnehmer sind von den Vereinen bis zum **16.02.2024** dem KSV an Ingo Bauwe

Mail: inba44@wolfsburg.de zu melden. Verspätet eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Neben dem Namen des Schützen ist u.a. auch der Geburtsmonat, der Jahrgang, die **Vereinsnummer und die Mitgliedsnummer** anzugeben.

5. Wettbewerbe

Einzel- und Mannschaftswettbewerb offene Klasse. (siehe Disziplinenplan)

Unterhebel-Repetiergewehre 1.56 (KK) und 1.56S (KK) nach SpO

6. Startgelder / Mannschaftsummeldungen / Einsprüche

Das Startgeld für jeden gemeldeten Teilnehmer beträgt für alle Wettbewerbe und Wettkampfklassen einheitlich **6,50 €**. **Startgeld ist Reuegeld!**

Mannschaftsummeldungen haben mindestens 30 Minuten vor dem Startbeginn, mit dem Formblatt, im Wettkampfbüro zu erfolgen. Die Ummeldgebühr wird auf 3,00€ festgelegt (siehe 0.9.5.2 der SpO).

Einsprüche nach 0.13 der SpO sind nur zulässig, wenn er unmittelbar nach Feststellung eines Verstoßes schriftlich und Benennung von Zeugen eingereicht wird. Einsprüche gegen eine Wertung müssen spätestens 20 Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses eingelegt werden.

Die Einspruchsgebühr wird auf 50,00 € festgelegt.

Alle Teilnehmer der Kreisverbandsmeisterschaft, die sich nicht abgemeldet haben, werden automatisch zur Landesverbandsmeisterschaft angemeldet.

Schützen, denen anlässlich der **KM** schon bekannt ist, dass sie aus terminlichen Gründen nicht an der **LM 2024** teilnehmen können, bitten wir, dieses im Wettkampfbüro schriftlich mitzuteilen.

Abmeldungen: nur mit dem Formblatt vom KSV. Abmeldungen haben ohne Unterschrift keine Wirkung

Mannschaften: Abmeldungen von Teilnehmern aus einer Mannschaft haben nur Gültigkeit, wenn der Sportleiter oder Mannschaftsführer **mitunterschrieben** hat.

Einzelschützen: Unterschreiben selbst.

7. Waffen

Zugelassen sind Unterhebelgewehre deren Magazine mindestens 5 Patronen aufnehmen können die vor 1898 konstruiert wurden.

Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit. Das Gewicht muss jedoch der Originalwaffe entsprechen. Laufbeschwerungen und Zusatzgewichte sind nicht gestattet. Der Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 Gramm. Er darf nur mit Werkzeugen, und nicht mit bloßer Hand, verstellt werden können. **Schäftung wie Original**, Lochschaft, Handballenaufgaben Flimmerband, nachträgliche angebrachte Schaftkappen, Umwicklungen (mit Tape oder Lederriemen) sowie jede Art von Handstütze sind verboten.

Schießbrillen u. Irisblenden dürfen verwendet werden

8. Munition

Randfeuerpatronen im Kaliber .22 lfb. (.22 lr.)

9. Visierung

Offene „typgemäße“ Visierung mit V-, U-Kimmen, Blatt, Dach und Perlkorn, wie sie üblicherweise bei UHR-Gewehren verbaut wurden; (Rechteckkimmen und Balkenkorne sind auch gestattet) - keine moderne Matchvisierung u. ä. - Ringkorne sind nicht erlaubt. alternativ; Typgemäße Lochkimme (Peep sight) oder Vernierdiopter - in Verbindung mit den klassischen oben genannten Kornen. nicht zugelassen sind; nachträglich speziell für ein Modell entwickelte Diopter sowie seitlich anschraubbare, fein verstellbare Peep sights, wie z. B. Williams oder Lyman receiver, welche ab den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts entwickelt wurden. - Nicht zugelassen sind alle sonstigen und optische Visiereinrichtungen. - Maximal sind zwei Zielhilfen erlaubt, keine „Dreipunktvisierung“.

10. Gewehrriemen

Gewehrriemen sind nicht gestattet

11. Bekleidung

Zugelassen ist; normale Alltags- Straßenbekleidung. - nicht erlaubt ist „typische“ Westernkleidung sowie feste Motorradbekleidung o. ä. - nicht erlaubt ist spezielle Schießbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.2.3 SpO, Schießhose nach Ziffer 1.2.4 SpO ,Schießschuhe nach Ziffer 1.2.5 SpO, sowie Schießhandschuhe nach Ziffer 1.2.6 SpO

12. Scheiben und Entfernung

Die Schießentfernung beträgt 50m.

Geschossen wird auf die Scheibe Gewehr 100m gemäß Ziffer 0.20 Scheibe 4 der SpO des DSB.

13. Schusszahl – Schießzeit im Vorkampf

Der Wettkampf besteht aus 40 Schuss.

Vor den Wettkampfschüssen sind 5 Minuten Probeschießen im Stehendanschlag gestattet.

1.56: 20 Schuss stehend (Regel 1.1.2) in 4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 75 Sekunden. 20 Schuss kniend (kein Sitzend-Ersatzanschlag) (Regel 1.1.3 aber Riemenbenutzung ist untersagt) in 4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 75 Sekunden. 1.56S: 40 Schuss stehend (Regel 1.1.2) in 8 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 75 Sekunden. Die Schießzeiten beginnen und enden mit einem Signalton (Kommando)

14. Durchführung

Auf Anweisung des Schießleiters wird die Waffe mit 5 Patronen geladen. Die Schützen haben vor Beginn einer Serie die jeweilige Stellung einzunehmen. Nach dem Ladevorgang fragt der Schießleiter „Sind sie bereit“. Kommt kein Widerspruch, wird die Serie nach etwa 5 Sekunden gestartet. Bei Widerspruch ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitung innerhalb von 15 Sekunden abzuschließen. Die Serie wird dann nach dem Kommando „Achtung“ nach etwa 5 Sekunden gestartet. Ist ein Schütze nicht bereit, wird die Serie als verloren gewertet. Voranschlag ist zugelassen.

15. Störungen der Anlage

Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindern, so wird die Serie annulliert. Die Schusslöcher werden abgeklebt. Die Wiederholung der Serie erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine erneute Probeserie wird nicht gewährt.

16. Waffen- und Munitionsstörung

Wird eine Waffe funktionsunfähig, so darf der Schütze unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen versuchen, die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen. Ein nach dem Kommando „Laden“ aber vor Beginn der Wettkampfserie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Tritt während der Serie eine Waffenstörung auf, so sind die nicht abgegebenen Schüsse verloren. Geladene Waffen dürfen nicht abgelegt werden. Wenn ein Schütze den Wettkampf wegen einer Störung abbricht, ist die Waffe sicher zu entladen und abzulegen. Ein Tausch der Waffe ist während eines Durchlaufs „kniend bzw. stehend“ nicht erlaubt“.

Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. Die Serie kann nach Entfernen der gestörten Patrone fortgesetzt werden. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.

17. Wertung

Der höhere Ring gilt als getroffen, wenn das Geschoss den diesen Ring nach außen begrenzenden Kreis sichtbar berührt hat. Sind mehr als die zulässige Anzahl der Treffer auf einer Scheibe vorhanden und lässt sich deren Herkunft nicht einwandfrei klären, so werden die schlechtesten Schüsse gewertet. Eine Ergebnisgleichheit wird nach Regel 0.12.1 entschieden.

18. Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO Regel 0.12.1 ff zu verfahren.

19. Endkampf

Ein Endkampf wird nicht ausgetragen.

20. Allgemeine Bestimmungen

Geschossen wird nach der aktuellen Sportordnung 01.01.2024.

Alle Teilnehmer der Kreisverbandsmeisterschaft, die sich nicht abgemeldet haben, werden automatisch zur Landesverbandsmeisterschaft angemeldet.

Nach SpO 0.6.1 müssen teilnehmende Vereine nach Aufforderung Mitarbeiter zur Durchführung der Meisterschaft abstellen. Vereine, die die benötigten Mitarbeiter nicht stellen, können von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

Ein Vorschießen zu den Kreismeisterschaften wird nur nach Regel 0.9.4 ff der SpO gestattet. Alle vorgeschossenen Ergebnisse werden in der Einzelwertung „außer Konkurrenz“ gesetzt. Mannschaften mit mehr als einem vorgeschossenen Ergebnis werden ebenfalls „außer Konkurrenz“ gesetzt. Teilnehmer, die zum gleichen Termin der KM vom NSSV oder DSB eingesetzt sind, werden nicht außer Konkurrenz gesetzt.

Zum Wechseln der Scheiben kann der Schießleiter Hilfskräfte zulassen, sofern die technische Voraussetzung dieses erfordert. Die Hilfskräfte werden vom Schützen gestellt.

Mit der Meldung zum Wettbewerb erklärt sich der Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe der wettkampfrelevanten personenbezogenen Daten unter Angabe von Name, Vereinsname, Landesverbandszugehörigkeit, Alter, Klasse, Behindertenklasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeit einverstanden. Er willigt ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten sowie evtl. Fotos vom Wettkampf und der Siegerehrung in Aushängen, im Internet, auf Facebook und anderen sozialen Medien sowie in weiteren Publikationen des Deutschen Schützenbundes oder seiner Untergliederungen ein. **Teilnehmer, die gegen diese Veröffentlichung im Nachhinein Widerspruch einlegen, werden disqualifiziert. Die Ergebnislisten werden bei einem Widerspruch gegen die Veröffentlichung nicht geändert, sie bleiben bestehen.**(DSGVO)

Sportlerinnen und Sportler mit ausländischer Staatsangehörigkeit haben die Startberechtigung des Deutschen Schützenbundes unaufgefordert der Waffenkontrolle vorzulegen.

Der Mitgliedsausweis = Wettkampfpass ist bei der Waffenkontrolle vorzulegen. Überprüft eure Waffen, Munition und die Ausrüstung nach der Sportordnung: Stand 01.01.2024

Waffenkontrolle

Die Kontrolle der Sportgeräte findet stichprobenartig im Auslosverfahren nach jedem Durchgang statt.

Siegerehrung

Die Siegerehrung findet im Anschluss statt.

Alle nicht gesondert aufgeführten Punkte in dieser Ausschreibung regelt die SPO
des DSB Stand 01.01.2024

Änderungen vorbehalten!



Frank Eckstein

Klaus Mecke

Ingo Bauwe

Frank Eckstein, Kreisvorsitzender

Klaus Mecke, Kreisschießsportleiter

Ingo Bauwe, Ref. Grosskal. & Unterhebel